



Zürich, 21. April 2020

Sperrfrist bis 21. April 2020, 11.30 Uhr MEZ

## Swiss Biotech Report 2020: 1,2 Milliarden für Schweizer Biotech-Unternehmen

- **2019 wurden 1,2 Milliarden Franken in private und öffentliche Biotech-Unternehmen investiert**
- **Gentherapie, künstliche Intelligenz und die Herstellung fortgeschrittener Biologika entwickelten sich zu ergänzenden Stärken**
- **Lizenzgeschäfte und Kooperationen steigerten die Einnahmen**
- **Das Schweizer Biotech-Ökosystem ist noch vielfältiger geworden**

Eingebettet in eines der weltweit umfassendsten Life-Science-Ökosysteme konnte die Schweizer Biotechnologie auch im vergangenen Jahr florieren. Dies zeigt der Swiss Biotech Report 2020, der heute von der Swiss Biotech Association in Zusammenarbeit mit EY und sieben weiteren Partnern veröffentlicht wurde. Der Bericht liefert Highlights und Finanzierungsanalysen, beleuchtet Fusionen, Käufe sowie Kooperationen und legt einen Fokus auf die wachsende Rolle der künstlichen Intelligenz.

Die Voraussetzungen der Branche sind nach wie vor hervorragend und ihre Aussichten vielversprechend: Die Forschung war innovativ, es wurden über 40 Start-ups gegründet, die Finanzierungsrunden waren erfolgreich, die Pharmaindustrie investierte stark in Produktionskapazitäten für Zelltherapien und Biologika, und die Schweiz ist weiterhin für junge Talente attraktiv.

### Die wichtigsten Ergebnisse des Swiss Biotech Report 2020

Die Schweizer Biotech-Unternehmen konnten 2019 insgesamt 1,2 Milliarden Franken aufnehmen, wobei sich die Summe fast ausgeglichen auf öffentliche und private Unternehmen aufteilte. CRISPR Therapeutics AG führte die öffentlichen Unternehmen mit 436 Millionen Franken an. Weitere öffentliche Unternehmen, die Zugang zu frischem Geld erhielten, waren AC Immune, ObsEva, Auris Medical und Biocartis. Bei den privaten Unternehmen entfielen die grössten Finanzierungen auf ADC Therapeutics mit 101 Millionen Franken und Sophia Genetics mit 76 Millionen Franken.

Die Schweizer Biotech-Industrie erwirtschaftete 2019 einen Gesamtumsatz von 4,8 Milliarden Franken und damit 800 Millionen mehr als im Vorjahr. Dieser Umsatzzuwachs ist hauptsächlich auf lukrative Kooperations- und Lizenzvereinbarungen für AC Immune, Basilea und CRISPR zurückzuführen sowie auf höhere Einnahmen von Biotechfirmen, die bereits Produkte und Dienstleistungen vermarkten.

Dank neuer spezialisierter und in der Schweiz beheimateter Fonds konnte das Ökosystem seine Position als attraktives Finanzierungsfeld weiter stärken. Beispiele sind Medicxi, ND Capital, Pureos Bioventures oder Bernina BioInvest. Gleichzeitig wuchs auch die Zahl ausländischer Fonds kontinuierlich an. Schliesslich zeigen die Transaktionen von Amal, Novimmune und Therachon, dass auch die M&A-Aktivitäten sehr hoch waren, was gemeinhin als Indikator für Reife und Attraktivität des Sektors gilt.

Multinationale Biopharma-Unternehmen wie Biogen, CSL Behring, Novartis und Merck investierten stark in den Ausbau der Produktionskapazitäten für die zunehmende Zahl der zugelassenen komplexen Biologika und Zelltherapien. Darüber hinaus nutzten Unternehmen wie SOPHiA Genetics, BC Platforms, Genedata, Insphero, GenomSys und SimplicityBIO verstärkt die Möglichkeiten der künstlichen Intelligenz. Damit entwickelte die Branche neue Stärken, auf die sie sich in Zukunft stützen kann.

## Medienmitteilung

«Der Swiss Biotech Report 2020 zeigt auf, dass die Schweiz über ein umfassendes Life-Science-Ökosystem verfügt, das von der Forschung bis zur Produktion die ganze Bandbreite abdeckt. Dies ist eine wichtige Grundvoraussetzung für die erfolgreiche Zukunft der Schweizer Biotech-Unternehmen. Wie wichtig die hiesige Life-Science-Branche für die Schweizer Wirtschaft geworden ist und auch welche Bedeutung ihr weltweit zukommt, belegt die Tatsache, dass sie für 40 Prozent aller Schweizer Exporte verantwortlich ist. Darüber hinaus zeigt der Bericht, dass diese Industrie nicht stehenbleibt: Sie wächst in neuen Bereichen und verzeichnet eine zunehmende Zahl internationaler Kooperationen und Investitionen», kommentiert Michael Altorfer, CEO der Swiss Biotech Association.

«Wie die globale Biotechnologiebranche hat auch die Schweizer Biotechnologie im Jahr 2019 unabhängig vom makroökonomischen und externen Umfeld erneut gut abgeschnitten. So zeigte sie sich gegenüber den gestiegenen geopolitischen, handelspolitischen und tariflichen Herausforderungen widerstandsfähig: Die Finanzierung war weiterhin gut, die Einnahmen stiegen und die M&A-Aktivitäten setzten sich fort. Einzig das Ausbleiben von Börsengängen passt nicht in dieses Bild. Dies lässt sich vor allem dadurch erklären, dass die Unternehmen ganz einfach andere Wege der Finanzierung gewählt haben», sagt Jürg Zürcher, Partner und Biotechnology Leader Germany, Switzerland, Austria bei EY in der Schweiz.

### **Preisträger für die Swiss Biotech Success Story Awards nominiert**

Die Swiss Biotech Association zeichnet jedes Jahr Unternehmen oder Einzelpersonen aus, die herausragende Leistungen erbracht haben. Die Preisträger für das Jahr 2020 sind Actelion, Debiopharm, Helsinn, Venture Kick, >>Venture>>, Venturelab und der Nobelpreisträger Professor Werner Arber. Nominiert für die **Swiss Biotech Success Stories Awards 2021** werden Bachem, Basilea, Esbatech, Lonza und Novimmune.

### **Über den Swiss Biotech Report 2020**

Der Swiss Biotech Report 2020 beleuchtet die wichtigsten Trends, Innovationsfaktoren und Innovationsquellen und berichtet über Themen und Fakten zur Entwicklung der Schweizer Biotech-Industrie. Die diesjährigen Schwerpunkte sind die Biotechnologie, Big Data und künstliche Intelligenz. Der Bericht ist unter [swissbiotech.org/report](https://www.swissbiotech.org/report) digital verfügbar.

### **Das Swiss Biotech Report 2020 Steering Committee**

Michael Altorfer und Marta Gehring, Swiss Biotech Association  
Jürg Zürcher, EY  
Fabian Gerber, SIX Swiss Exchange  
Christian Moser, Eidgenössisches Institut für Geistiges Eigentum  
Florian Fisch, Schweizerischer Nationalfonds SNF  
Jan Lucht, scienceindustries  
Sirpa Tsimal, Switzerland Global Enterprise  
Laura Suter Dick, biotechnet Switzerland  
Johanne Stettler, Innosuisse

### **Media Contact**

Swiss Biotech Association  
Sabine Bamert  
Head of Communications  
[bamert@swissbiotech.org](mailto:bamert@swissbiotech.org), [swissbiotech.org/media](https://www.swissbiotech.org/media)

### **Swiss Biotech und die Swiss Biotech Association**

Die 1998 gegründete Swiss Biotech Association vertritt die Interessen der Schweizer Biotech-Industrie. Um ihre Mitglieder in einem wettbewerbsintensiven Markt zu unterstützen, setzt sich die Swiss Biotech Association für optimale Rahmenbedingungen und den Zugang zu Talenten, neuen Technologien und finanziellen Ressourcen ein. Die Swiss Biotech Association arbeitet mit zahlreichen Partnern und Life-Science-Clustern weltweit unter der Marke Swiss Biotech™ zusammen, um die Schweizer Biotech-Industrie zu stärken und zu fördern. Weitere Informationen finden Sie unter [swissbiotech.org](https://www.swissbiotech.org).